

# Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01220**  
Datum: 27.05.2025  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Silbersack, Andreas  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	13.05.2025	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	15.05.2025	öffentlich Entscheidung
Stadtrat	28.05.2025	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle "zur Prüfung der Erstellung eines Rattenbekämpfungskonzeptes" (VIII/2025/00928)**

## Beschlussvorschlag:

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Erstellung eines Konzeptes zur großräumigen und stadtweiten Bekämpfung von Ratten als zu diesem Zweck dienliche Maßnahme in Betracht kommt.~~

~~Dabei wird außerdem untersucht, ob im Rahmen eines möglichen Konzeptes bzw. tangierend dazu regelmäßig Aufklärungskampagnen durchgeführt werden können, um die Stadtbevölkerung für die Problematik Rattenbefall zu sensibilisieren.~~

~~Die Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen eines Konzeptes ist ebenfalls Bestandteil der Prüfung.~~

~~Der Stadtrat wird im III. Quartal 2025 über das Ergebnis informiert.~~

~~**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, neben den bestehenden Maßnahmen ein**~~

~~erweitertes Konzept zu entwickeln, das sowohl präventive als auch direkte Maßnahmen umfasst, um die stark zunehmende Rattenpopulation in Halle wirksam einzudämmen.~~

~~Dabei werden folgende Punkte als essenzielle Bestandteile des Konzepts berücksichtigt:~~

- ~~• Ein digitales Meldesystem für überfüllte Mülleimer und Schädlingssichtungen an öffentlichen Plätzen (vorzugsweise QR-Codes), sodass Bürgerinnen und Bürger Missstände direkt melden können. Dabei bietet sich eine Verknüpfung zwischen dem Meldesystem *Sag's uns einfach* und der angeführten Spezialsoftware für die Dokumentation der Schädlingsbekämpfung an.~~
- ~~• Intensive, regelmäßige Informationskampagnen, um die Bevölkerung über direkte Zusammenhänge zwischen Müllentsorgung und Rattenbefall aufzuklären – z. B. durch gezielte Kampagnen in Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen und dem Internetauftritt der Stadt Halle (Saale).~~
- ~~• Eine Anpassung der Entsorgungsintervalle für stark frequentierte Orte wie Spielplätze, Parks und öffentliche Plätze, um das übermäßige Müllaufkommen zu reduzieren. Alternativ werden sukzessiv veraltete, kleine Metallmülleimer durch größere Kunststofftonnen, die mittels Deckel geschlossen werden, ersetzt.~~
- ~~• Gezielte Maßnahmen zur Reduzierung der gegenwärtigen Rattenpopulation, die sich auf effektive Bekämpfungsmethoden konzentrieren, ohne ökologische oder tierschutzrechtliche Bedenken zu vernachlässigen.~~
- ~~• Fokus auf Problemgebiete: Basierend auf dokumentierten Befalls-Hotspots sollen verstärkte Kontrollmaßnahmen und nachhaltige Strategien entwickelt werden.~~

~~Das Konzept soll dem Stadtrat bis zum 31.01.2026 vorgelegt werden.~~

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Erstellung eines **zusätzlich zu den bestehenden gesetzlichen Regelungen, ein explizit auf Halle abgestimmtes Konzeptes** zur großräumigen und stadtweiten Bekämpfung von Ratten als zu diesem Zweck dienliche Maßnahme in Betracht kommt. **zu entwickeln. Das Konzept soll sowohl**

**präventive als auch direkte Maßnahmen umfassen.**

~~Dabei wird außerdem untersucht, ob im Rahmen eines möglichen Konzeptes bzw. tangierend dazu regelmäßig Aufklärungskampagnen durchgeführt werden können, um die Stadtbevölkerung für die Problematik Rattenbefall zu sensibilisieren.~~ **werden folgende Punkte als essenzielle Bestandteile des Konzepts berücksichtigt:**

- **Ein digitales Meldesystem für überfüllte Mülleimer und Schädlingssichtungen an öffentlichen Plätzen (vorzugsweise QR-Codes), sodass Bürgerinnen und Bürger Missstände direkt melden können. Dabei bietet sich eine Verknüpfung zwischen dem Meldesystem *Sag's uns einfach* und der angeführten Spezialsoftware für die Dokumentation der Schädlingsbekämpfung an.**
- **Intensive, regelmäßige Informationskampagnen, um die Bevölkerung über direkte Zusammenhänge zwischen Müllentsorgung und Rattenbefall aufzuklären – z.B. durch gezielte Kampagnen in Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen und dem Internetauftritt der Stadt Halle (Saale).**
- **Eine Anpassung der Entsorgungsintervalle für stark frequentierte Orte wie Spielplätze, Parks und öffentliche Plätze, um das übermäßige Müllaufkommen zu reduzieren. Alternativ werden sukzessiv veraltete, kleine Metallmülleimer durch größere Kunststofftonnen, die mittels Deckel geschlossen werden, ersetzt.**
- **Gezielte Maßnahmen zur Reduzierung der gegenwärtigen Rattenpopulation, die sich auf effektive Bekämpfungsmethoden konzentrieren, ohne ökologische oder tierschutzrechtliche Bedenken zu vernachlässigen.**
- **Fokus auf Problemgebiete: Basierend auf dokumentierten Befalls-Hotspots sollen verstärkte Kontrollmaßnahmen und nachhaltige Strategien entwickelt werden.**

**Das Konzept soll dem Stadtrat bis zum 31.10.2025 vorgelegt werden.**

gez. Andreas Silbersack

Vorsitzender

Fraktion FDP/FREIE WÄHLER

### **Begründung:**

Unsere Fraktion teilt die Grundintention des Ursprungsantrages, dass die Stadt ihrer Pflicht im Vorgehen gegen den hiesigen Rattenbestand stärker nachkommen muss.

Wir sehen im Themenkomplex Rattenpopulation im Stadtgebiet akuten Handlungsbedarf und den Punkt zur Prüfung einer Konzepterstellung bereits überschritten.

Der vorliegende Änderungsantrag greift die ablehnende Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Ursprungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle auf und wandelt den Prüfauftrag in eine direkte Beauftragung zur Konzepterstellung um.

Dabei wird auf die bisher bestehende Handhabung in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Unternehmen für Schädlingsbekämpfung eingegangen. Die bereits genutzte Spezialsoftware für die Dokumentation der Schädlingsbekämpfung, die sich nach Aussage der Stadtverwaltung als transparent und funktional erwiesen hat, soll in das Konzept integriert werden.

Die aufgeführten Einzelbestandteile des Konzeptes zielen insbesondere auf die Vereinfachung von Meldemöglichkeiten für die Einwohner, sowie die Ursachenreduzierung für das gesteigerte Rattenaufkommen ab.

Zur Veranschaulichung sind hier vier Fotos angehängt, die am 2. Mai-Wochenende in der Facebook-Gruppe *Du bist Halle* Bilder eingestellt worden sind:



hallesaale<sup>\*</sup>  
HÄNDELSTADT



